

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

2. Jahrgang

Britz, den 25. Juni 2010

Ausgabe 6/2010

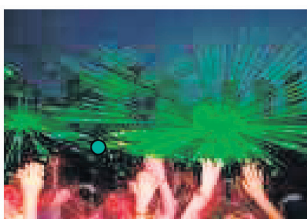


Dorffest Senftenhütte vom 16.07. - 17.07. 2010

Freitag 16.07.2010

18:00 Uhr
ab 19:00 Uhr
20:50 Uhr
21:00 Uhr

Fußballspiel
Disco mit Patrick
Jagdhornbläser
Fackelumzug durch
Senftenhütte
anschließend Lagerfeuer
auf dem Festplatz



Sonnabend 17.07.2010

14:00 Uhr
15:00-17:00 Uhr
17:30 Uhr
19:00-02:00 Uhr

Eröffnung
Kaffee und Kuchen
Eisverkauf
Keramikverkauf
Unterhaltung mit der
Partyband „SOWIESO“
Auftritt der Tanzgruppe
„Las Amapolas“
Disco mit „Jogi“



Einladung zu Vorträgen im Kloster Chorin

Der Chorin Verein lädt ein zu **Sonnabend, dem 26. Juni, um 14 Uhr**, zu folgenden Vorträgen:

„**Die Bedeutung der Pflanzen in den Klostergärten**“, gehalten von Frau Hildegard Lippert und

„**Flucht aus Berlin – Künstler in Chorin**“, gehalten von Frau Franziska Siedler.

Gäste sind herzlich willkommen !

H.-D. Winkler

Termine der Sitzungen der Vertretungskörperschaften im Juli

Amtsausschuss

01.07. 19.00 Uhr Rathaus in Britz, Eisenwerkstr. 11

Gemeindevertretung Parsteinsee

12.07. 19.00 Uhr Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5

Stadtverordnetenversammlung Oderberg

14.07. 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str.87

Gemeindevertretung Niederfinow

08.07. 19.00 Uhr Niederfinow, Gemeindehaus, Choriner Str. 1

Gemeindevertretung Liepe

05.07. 19.00 Uhr Gaststätte zur „Guten Hoffnung“, Waldstr. 2

Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen

20.07. 19.30 Uhr Stolzenhagen, Feuerwehr, Ernst-Thälmann-Str.19

Gemeindevertretung Hohenfinow

15.07. 19.00 Uhr im Querhaus, Am Anger 33, Hohenfinow

Ausschüsse Gem. Britz

Bauausschuss Britz

13.07. 18.00 Uhr Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

Finanzausschuss Britz

05.07. 18.00 Uhr Britz, Rathaus, Kämmerei, Zi 2.21

Ausschüsse Gem. Chorin

Bauausschuss Chorin

06.07. 19.00 Uhr Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36

Hauptausschuss Hohenfinow

05.07. 18.00 Uhr Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33

Ausschüsse Stadt Oderberg

Bauausschuss Oderberg

21.07. 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

Finanzausschuss Oderberg

28.07. 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

Sozialausschuss Oderberg

07.07. 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse.

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Neues von der Jugendarbeit in und um Oderberg

Jugendvolleyballturnier am Jugendfreizeithaus Oderberg

Am 7. August lädt das Oderberger Jugendfreizeithaus zu einem Volleyballturnier ein.

Es dürfen sich Mannschaften mit Spielern bis 27 Jahren anmelden. Wenn ihr noch keine Mannschaft habt, macht nichts, kommt und wir finden eine. Wir treffen uns ab 9:00 Uhr auf dem Volleyballplatz hinter dem Jugendfreizeithaus Oderberg (Platz der Einheit 14)

Anmeldeschluss für Mannschaften ist am 24. Juli.

bei Tommy Lesniewska: 01624629361

oder bei Franz Grimm: 01736193499

Mit dem Boot bis an die Ostsee:

Vom 10.-14. August möchte ich gerne mit Jugendlichen zwischen 14- und 18 Jahren aus dem Amtsbereich Oderberg gen Ostsee aufbrechen. 3 Tage werden wir auf der Oder bis nach Stettin Strom abwärts paddeln. Von dort bringt uns ein Schiff bis an die Ostsee, wo wir noch mal richtig die Sonne und das Wasser genießen können. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei mir unter 01736193499 oder fgrimm@juh-bb.de und ich lasse euch ausführlichere Informationen zukommen.

Infos jetzt auch Online:

Seit wenigen Tagen hat es unser Träger, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., möglich gemacht, dass ihr euch online auf dem Laufenden halten könnt was in und um die Jugendclubs herum geschieht. Schaut mal unter www.johanniter.de

Ich freu mich auf euch!

Franz Grimm

Waldfest begeisterte

Am 1. Juni fand an der Max-Kienitz-Schule wieder das alljährliche Waldfest zum Kindertag statt.

An 15 Stationen konnten die Kinder ihr Wissen im Bereich Natur beweisen und auch auffrischen, mit natürlichen Materialien basteln oder sich z.B. beim Kienzapfenzielwerfen sportlich betätigen. Alle Kinder waren eifrig bei der Sache und hatten viel Spaß an diesem Tag.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben. Ganz besonders bei Frau Maßthue, Frau Zimmermann und Herrn Lindner von der Keramikhütte e.V. Senftenhütte sowie unserem Förster Jan Lorenz, die mit ihren Stationen die Kinder so begeisterten, dass es schwer war dort einen freien Platz zu ergattern.

Sandra Drenske, Max-Kienitz-Schule

Demenzerkrankung – auch Freunde und Familie sind betroffen

„Ich habe ganz bewusst eine Gruppe für Angehörige gegründet“, erklärt Roswitha Markert, „denn an sie denkt keiner.“ Die Mitarbeiterin der Sozialstation der Volkssolidarität hat 1996 in Eberswalde eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten initiiert.

Beruflich hat sie viel mit älteren Menschen zu tun. Während der häufigen Begegnungen ist ihr aufgefallen, dass viele von ihnen verwirrt sind. Das war für die rührige Frau der Anlass, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Als ein Ergebnis davon gründete sie die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V. mit. Schätzungen der Gesellschaft zufolge sind in Brandenburg zwischen 33.000 und 34.000 Menschen an Alzheimer und anderen Demenzen erkrankt.

Die Eberswalder Selbsthilfegruppe hat 14 Mitglieder, sie besteht seit Januar 1996 und trifft sich alle 14 Tage einmal. Bei mehr Nachfrage gründe sie jederzeit eine neue, sagt Roswitha Markert. Die Berührungängste sind – wie oft bei Selbsthilfegruppen – groß: „Aber sobald die Mitglieder mitbekommen haben, wie gut die Gruppe tut, kommen sie gern und immer wieder“, weiß Roswitha Markert.

Die Angehörigen treffen sich, um Probleme und Ratschläge aus dem Pflegealltag auszutauschen. Es gibt gemeinsame Ausflüge und persönliche Gespräche. „Wir reden nicht immer nur über die Krankheit“, sagt Roswitha Markert, „aber man kann auch einfach einmal weinen und alle können es verstehen.“

Ein Merkmal verschiedener Demenzerkrankungen ist es, dass sich die Patienten geistig und seelisch zurück zu Kindern entwickeln, inklusive eines ausgiebigen Bewegungsdranges. Pflegenden Angehörige, oft Ehepartner, die selbst nicht mehr die Jüngsten sind, fühlen sich damit schnell überfordert. Menschen kommen zu Roswitha Markert und sind „fix und fertig“. Die Sozialarbeiterin bietet den Hilfesuchenden zuerst ein persönliches Gespräch, Literaturtipps, Informationen über Hilfeangebote etwa von Freiwilligen und auch eine Einladung in die Selbsthilfegruppe.

Viele pflegenden Angehörige zögern zu kommen, weil für die Zeit des Treffens niemand zu Hause bei den Kranken sein kann. Dafür gibt es aus Sicht von Roswitha Markert keinen Grund. „Man kann seine Angehörigen mitbringen oder kann für die Zeit der Selbsthilfegruppe ehrenamtliche Helfer bitten, die die Pflege dann zeitweilig übernehmen“, sagt sie.

Finanziell ist das seit einiger Zeit kein Hindernis mehr. Die Pflegekassen zahlen solche Einsätze, um die Angehörigen zu entlasten. Vielen Pflegenden fällt es anfangs dennoch nicht leicht, sich Entlastung zu gönnen, weiß Roswitha Markert aus Erfahrung, das könne man jedoch lernen.

Über die wohltuende Wirkung von Selbsthilfegruppen berichtet sie auch auf dem Demenztag, den das Gesundheitsamt des Landkreises Barnim am 30. Juni ab 14 Uhr, veranstaltet.

Sie wird einen Vortrag halten und später für Interessierte für Gespräche und Beratungen zur Verfügung stehen.

„Man kann sich nicht genug zu diesem Thema informieren“, sagt die Mitbegründerin der Alzheimer-Gesellschaft in Brandenburg.

Nur wer weiß, was einen erwartet, sagt sie, kann sich auf die Bedürfnisse der Patienten einlassen.

Kontakt und Ansprechpartnerinnen

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Alzheimerkranken und anderen Demenzen
Volkssolidarität Barnim e.V.
Sozialstation, Mauerstraße 17, 16225 Eberswalde

Telefon: 03334-22468
Telefax: 03334-212163

Pflegedienstleiterin Anja Schomann

Sozialarbeiterin Roswitha Markert, Telefon nach 17 Uhr: 03334-282631

Ein aufregender Monat Mai bei den „Britzer Strolchen“

Unser Höhepunkt in diesem Jahr sollte der 50. Geburtstag unserer Einrichtung werden.

Schon lange vorher überlegten wir, wie wir unsere Feier zu diesem Anlass würdig gestalten können. Schnell war klar, wir bereiten ein großes Kinderfest vor, an dem viele Gäste teilnehmen können. Mit dem Kita- Ausschuss und allen Erzieherinnen unseres Hortes ging es an die Vorbereitung.

Aber eines fehlte uns noch und das war ein Name für unseren Hort. Wir riefen alle Eltern und Kinder auf, uns bei der Namensgebung zu helfen. Jeder konnte sich mit seinem Vorschlag beteiligen. Die schönsten Namen kamen in die engere Wahl. Unsere Kinder entschieden, welchen Namen wir in Zukunft tragen werden.

Nun konnten wir endlich den 50. Geburtstag unseres Hortes am 11. Mai feiern. Alles war gut vorbereitet.

Wir hatten uns viele Gäste eingeladen. Unseren Bürgermeister mit Gemeindevertretern, den Amtsdirektor mit seinen Mitarbeitern, Leiterinnen der Kitas aus unserem Amtsbereich, die Schulleiterin und den Förderverein der Schule konnten wir herzlich willkommen heißen. Wir begrüßten auch Gewerbetreibende aus unserem Ort und viele Eltern und Großeltern ganz herzlich. Aber ganz besonders willkommen waren uns unsere ehemaligen Horterzieherinnen, die einmal vor vielen, vielen Jahren die ersten waren, die Kinder im Britzer Hort betreut haben. Dazu gehörten Frau Lönne, welche die erste Leiterin war, Frau Deutsch, Frau Reimann, Frau Steuck, Frau Fürst und Frau Nörenberg.

Nach einem gemeinsamen Programm mit der Musikschule „Fröhlich“ lüfteten wir das Geheimnis um unseren Namen. Eine große Tafel wurde von den Kindern enthüllt und alle konnten es jetzt lesen. Wir heißen „Britzer Strolche“.

Nun endlich konnte das Kinderfest beginnen. Jugendfeuerwehr, Feuerwehrmobil, Hüpfburg, Bastelstände, Reiten, Kegelbahn, Kinderschminken, ein Zauberspektakel und vieles mehr waren gerade bei den jüngeren Gästen sehr angesagt. Dank unserer Muttis und Omas, die für diesen Tag besonders leckeren Kuchen gebacken hatten, nahmen unsere älteren Gäste die Kaffeestube gern an oder ließen es sich bei einer Grillwurst gut gehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die uns an diesem Tag fleißig unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an den „Britzer Heimatkundeverein“ mit seinen Helfern für die einzelnen Stände und an unseren Kita- Ausschuss. Ohne all diese Hilfe wäre dieser Tag sicherlich nicht so gut gelungen.

Ein großes Dankeschön an Herrn Bartz, der es uns ermöglichte, unser Namensschild mit einem entsprechenden Logo zu gestalten. Es wird gut sichtbar an der Fassade der Schule angebracht.

Mit dieser Feier waren die Höhepunkte im Mai aber noch nicht vorbei. 14 Tage später hatten wir die von allen Kindern geliebte Schlafnacht.

Am 28. Mai um 18:00 Uhr trafen sich 55 Kinder unserer Einrichtung und belegten mit ihrem Gepäck die Horträume. Für die Kinder der Gruppe 1 war das besonders aufregend, denn für sie war es ja das 1. Mal. Nach einer Stärkung starteten wir unsere Fußball- Hortmeisterschaft. Herr Bailleu, einer unserer Väter, piff die Spiele. Dafür an dieser Stelle ein extra Dankeschön. Die Siegermannschaft erhielt eine Medaille. Anschließend wurde Zweifelderball gespielt. Auch hier erhielt der Sieger eine Medaille.

Warm angezogen ging es nun zu einer kleinen Nachtwanderung in den Wald. Als es dann plötzlich knackte und raschelte, war manch einem „Britzer Strolch“ doch schon etwas mulmig und einige fanden sehr schnell die Hand der Erzieherin.

Wieder im Hort angekommen gab es eine Katzenwäsche und zum Einschlafen eine Gruselgeschichte. Unsere jüngsten Kinder hatten schnell die Augen zu, wobei unsere älteren Jungen es doch etwas länger aushielten.

Am nächsten Morgen gab es ein kräftiges Frühstück und alle Räume wurden wieder in den Originalzustand versetzt.

Beim Abholen durch die Eltern waren unsere Kinder sich einig: „Die Wiederholung gibt es im nächsten Jahr!“

Erzieherteam
„Britzer Strolche“

Informationen aus der Schule Oderberg



Lachend und wild erzählend betraten die Kinder unserer Schule am Freitag, dem 28. Mai unser Schulgebäude. Überall wurde sich ausgetauscht und über das Erlebte geplaudert. Die zwei Projektstage unserer Grundschule waren vorbei und nun hatte jeder viel zu erzählen. In diesem Jahr war es besonders spannend. Wir planten unsere Projektstage gemeinsam mit den Vereinen unseres Schuleinzugsgebietes.

Dementsprechend waren die Angebote für die Grundschüler besonders abwechslungsreich.



Im Kulturverein wurde gebastelt und gelesen. Die Tanzvereine Country Family und Country Ladies übten Tänze für unser Sommerfest am 18. Juni ein. Im Lunower Sportverein testeten die Kinder neue Sportarten aus, bastelten und erkundeten das Gelände. Der Verein Kickers Oderberg veranstaltete eine Mini-WM. Unser Heimatverein stellte Nistkästen her, mit dem Binnenschiffahrtsmuseum wurde die Riesa erforscht. Der geologische Garten Stolzenhagen führte die Kinder in die Geheimnisse der Steine ein. Der Förderverein unserer Schule legte ein neues Beet im Naturgarten an. Auch in der Schule gab es verschiedene Stationen z.B. Handarbeiten, Schulhofgestaltung und Basteln mit Eltern. Mit den Ergebnissen der Bastelarbeiten nimmt unsere Schule am Wettbewerb „Land aktiv“ teil.

Ich danke allen Lehrern, Helfern, Eltern und Vereinen für die geleistete Arbeit. Nur durch Ihre Hilfe und Unterstützung ist es uns gelungen so tolle und erlebnisreiche Tage für unsere Schüler zu gestalten.

Die nächste Ausgabe des

Britz-Chorin-Oderberger Anzeigers

erscheint am **30. Juli.**

Beiträge können per E-Mail unter
marlies.beuster@amt-bco.de
oder in digitaler Form bis zum

16. Juli im Sekretariat eingereicht werden.

Einladung zum Lindenblütenfest

Hiermit laden wir recht herzlich alle Hohenfinower Bürger, Verwandte, Freunde, Bürger aus den umliegenden Gemeinden, Städten, brandenburgischen, deutschen, europäischen und internationalen Ländern ein, um mit uns auf dem Dorfanger am Samstag, dem 26. Juni unserer Lindenblütenfest zu feiern.

Unser Querhaus, unsere Kirche und Trauerhalle sind an diesem Tag in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet (ab 16.30 Uhr Konzert).

Stolz präsentieren wir Ihnen von 13.30 bis 14.00 Uhr die neugestaltete Spielfläche unserer KITA!



PROGRAMM

- 11.00 Uhr Kremser-Abfahrt vom Gutshof zur Felderbesichtigung
- 11.00 Uhr Beginn Trödelmarkt Gasthof Schumacher
- 13.00 Uhr Eröffnung durch die Bürgermeisterin, Markttreiben, Kaffee und Kuchen, Einweisung in die Kunst des Billards, Bauerndreikampf mit Stiefelwerfen, Überraschung: Straußenei schätzen
- 14.30 Uhr Programm Kita „Storchennest“ mit unseren Kita- und Schulkindern, danach Bastelstraße für Groß und Klein, Feuerwehrübungen für „Anfänger“
- 15.30 Uhr Landmaschinen-Umzug (Traktorenschau)
- 16.30 Uhr Konzert der Musikschule Barnim mit Orgel in unserer schönen Kirche
- 18.00 Uhr Tanz unter den Linden

Wir rufen alle Bürger, Freunde und Gewerbetreibende auf, zum Gelingen dieses Festes beizutragen.

Wenn Sie Interesse haben, einen Beitrag zu leisten oder aktiv teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte umgehend in unserem Gemeindehaus in Hohenfinow.

16248 Hohenfinow, Querhaus am Anger

Bürozeit: jeden 2. Montag im Monat 17-18 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Bürgermeisterin Frau Bernhard

Tel. /Fax. 033458-389; 0171 7774614

Einladung für „Jung und Alt“

Der Landfrauenverein Serwest e.V. lädt ein zum alljährlichen Dorffest am Sonnabend, dem 7. August, ab 14.00 Uhr auf der Buswendeschleife.

- viele Überraschungen für Jung und Alt
- große Tombola – Kaffee und Kuchen
- ab 15.00 Uhr – Schalmeyen-Platzkonzert (aus Geesow)
- ca. 16.30 Uhr – Schatzsuche für die Jüngsten
- ab 17.00 Uhr – Wildschweinessen
- ca. 20.00 Uhr – „Flying Hawk's“ aus Werneuchen
- Cocktailbar, Bierwagen, Eis, Steak und Bratwurst
- Tanz in den Morgen mit der „Himmlischen Tanzdiskothek“



Landfrauenverein Serwest e.V.

Serwester Dorfstraße 29, 16230 Chorin

Die Welt des Verkehrs – ein ganzes Schuljahr toll gelernt – jetzt die besten Ergebnisse erreicht

Fast das ganze Schuljahr hindurch beschäftigte sich die Klasse 4a der Max-Kienitz-Schule im Sachkundeunterricht mit dem Thema Verkehrserziehung. In der Theorie wurden Verkehrszeichen besprochen und gelernt, Vorfahrts- und Verkehrsregeln gepaukt und die Straßenverkehrsordnung geübt. Eine Stunde verbrachten die Schüler mit der Beobachtung des Straßenverkehrs, dabei stellten sie einige Fehler der Autofahrer fest, wie z.B. Fahren ohne Gurt, Überfahren des Stoppschildes und der Stopplinie, telefonieren beim Fahren oder Abbiegen ohne zu blinken.

2x war die Verkehrswacht bei uns zu Gast, um mit uns den zu bewältigenden Fahrradparcours, bestehend aus Schrägbrett, Kreisel, Spurwechsel, Spurbrett, Slalom, Bremstest und einer zu fahrenden Acht zu üben. Herausforderungen dabei waren die Acht, die sehr eng aussah und der Kreisel, bei dem man einhändig im Kreis fahren musste ohne das die Kette, die man in der Hand hielt, auf dem Boden schliff.

Außerdem gab es zur Unterstützung und Übung des Gelernten jeden Donnerstag eine Fahrrad-Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Frau Fuchs. Am 3. Juni fand dann der Abschlussparcours mit der Polizei statt. Zuerst wurde geprüft, ob alle Helme vorschriftsmäßig sitzen und ob sich die Fahrräder in einem verkehrssicheren Zustand befinden, dafür gab es eine TÜV-Plakette. Aufgeregt stellten wir uns dann zum Parcours auf. An jeder Station stand eine Mama, Oma, Lehrerin oder ein Polizist, der auf die Fehler achtete und diese in eine Liste eintrug. Alle Kinder haben die Hindernisse toll bewältigt, auch wenn der Seitenblick beim Spurwechsel einige Kinder aus der „richtigen“ Bahn warf.



Abschließend können wir sagen, dass alle Kinder eine sehr gute Leistung erreicht haben. Mit mindestens 90 erreichten Punkten pro Kind lagen unsere Ergebnisse über dem Durchschnitt. Klassenbester wurde Jonas Hardtke mit nur einem Fehlerpunkt. Alle Schüler erhielten ein Zertifikat über ihre erbrachten Leistungen.

Wir möchten uns bei Frau Dimmer, Frau Fuchs, den unterstützenden Mamas, der Oma von Jonas und ganz besonders bei unserem Hausmeister Herrn Küter bedanken. Er sorgte immer für einen reibungslosen Auf- und Abbau und wusste auch bei Fahrradpannen Rat.

*Die Kinder der LeseAG
aus der Klasse 4a*

Erfolgreicher Englischwettbewerb der Max-Kienitz-Schule Britz

Auch in diesem Jahr fand nun bereits zum dritten Mal der Englischwettbewerb statt.

Am Mittwoch, dem 21. April, fanden sich die jeweils 3 bzw. 4 besten Schüler der Klassen 3 bis 6 in der Max-Kienitz-Schule ein, um ihr Können auf Jahrgangsstufenbasis unter Beweis zu stellen. Voller Motivation mussten sie schriftliche Aufgaben bewältigen und ebenso im mündlichen Bereich zeigen, was sie bereits gelernt haben. Ein großes Augenmerk wurde auf die kommunikative Kompetenz gelegt, und so konnten sich die Drittklässler bereits zu selbst gemalten Bildern äußern. Dabei durften sie sich ihren eigenen Themenbereich auswählen.

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse hingegen sollten auf Fragestellungen und englische Wortkarten ein schnelles Reaktionsvermögen an den Tag legen.

Die Fünft- und Sechstklässler konnten in Dialogen zu vorgegebenen Situationen die Lehrer von sich überzeugen. Im schriftlichen Bereich bildeten die Schüler Wortschlangen und Wortfelder und beantworteten landeskundliche Fragen.

Trotz der Aufregung und Nervosität einiger Teilnehmer konnte die Jury, die

aus den unterrichtenden Fachlehrern bestand, wieder einmal bestätigen, dass mit höchster Konzentration gearbeitet wurde.

Die Auswertung erfolgte dann am Montag, dem 10. Mai.

Folgende Schüler setzten sich erfolgreich durch und erreichten somit die ersten Plätze:

Klasse 3: Liza Rothe

Klasse 4: Victor Bachmann

Klasse 5: Jasmin Schüler

Klasse 6: Pauline Porschitz

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und auch kleine Sachpreise Dank einiger Verlage.

Ein herzliches Dankeschön gilt neben allen Schülern und Lehrern auch Sophia Schloricke und David Schmiele, die in der Zeit vom 12.-30. April an unserer Schule ein Praktikum absolvierten und uns bei der Durchführung sowie der Auswertung tatkräftig zur Seite standen.

Karin Bieber, Fachkonferenzleiterin Englisch



Kinderfest in Chorin – viel Spaß und Sonnenschein für die Kleinen



Die Choriner Kinder und auch einige von außerhalb hatten am Samstag, dem 5. Juni, wieder viel Spaß beim alljährlichen Kinderfest auf dem Choriner Dorfplatz. Eröffnet wurde das Fest traditionell mit dem großen Tauziehen Eltern gegen Kinder. Dann wurde unter anderem gebastelt, geschminkt, mit der Armbrust auf Dosen geschossen, bei den Kleintierzüchtern das Wissen über Tiere unter Beweis gestellt, geritten, Trecker und Feuerwehr gefahren und gefährliche Tiere aus einem Planschbecken geangelt. Mit dabei war die Hexe Pixelpax, die gemeinsam mit den Kindern zauberte und Hexenbrant braute. Später spielten wie in jedem Jahr die kleinen Kinder gegen ihre Mamas und die größeren Kinder gegen ihre Papas Fußball. Fürs fleißige Mitmachen wartete hinterher auf jedes Kind ein kleiner Preis, in diesem Jahr vorwiegend Wasserspritz-Spielzeuge, so dass das Kinderfest schließlich



in einer wilden Wasserschlacht mündete. Hinterher waren zwar viele Kinder klatschnass, aber so gut wie die Sonne es mit den Chorinern meinte war das kein Problem und alle hatten ihren Spaß.

An dieser Stelle wollen die Kinder sich herzlich bei denen bedanken, die dieses schöne Fest ermöglicht haben. Den großzügigen Sponsoren: Fundament gGmbH, die Choriner Pfuhlbar, Firma Rouvel, Hans Lausch GmbH, Chorona Immobilien, Dr. Matthias Müller, A.H. Montage, Michael Grunewald, Jens Kirschke und das Amt Britz-Chorin. Besonderer Dank gilt den Volleyballern und den Eltern die das Kinderfest aktiv geplant und durchgeführt haben.

Beerbaum



Heimatkundeverein Britz ruft auf zum Fotowettbewerb „Birke“ 2011

Der Sommer ist da und nach diesem langen Winter beobachten viele ganz besonders aufmerksam die Veränderung der Natur.

So manches kleine Wunder möchte man gerne festhalten und daraus entstand eine Idee.

Beobachtet in den folgenden Monaten doch einmal besonders genau unser Britzer Wahrzeichen: die Birke. Und ganz toll wäre es, wenn ihr diese Veränderungen oder Momente auf Fotos festhalten würdet.

Zwar scheint es jetzt noch lange hin, doch macht es wirklich einen Sinn, so früh zum Fotografieren anzuregen, um viele zum Mitmachen zu bewegen. Wir suchen die schönsten Fotos von Birken und wie sie zu jeder Jahreszeit wirken. Die Birke ist das Wahrzeichen von Britz, drum nehmt sie auf – ob mit oder ohne Blitz.

Jeder Teilnehmer kann bis 4 Einzelfotos oder eine Serie mit 4 Bildern einreichen. Die Bilder in einem Format von 21 x 30 cm müssen auf der Rückseite mit folgenden Angaben in Druckschrift versehen sein:

1. Titel des Bildes
2. Bildnummer bei Serien
3. Name, Alter, Anschrift des Teilnehmers /der Teilnehmerin

Die Fotos sind bis zum 30.04.2011 an folgende Adresse zu schicken:

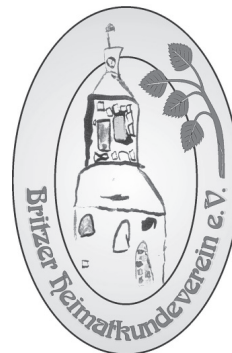
Janett Krabbe
Waldstraße 26 a
16230 Britz

Mit Einsendung der Fotos erklären sich die Teilnehmer mit einer Veröffentlichung im Rahmen einer lokalen Ausstellung einverstanden.

Heimatkundeverein Britz e.V.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.
Schönen Tag noch!

Manuela Korbik



60 Jahre Kita „Waldwichtel“ Chorin – die Geburtstagfeier am 1. Juni 2010

„Super! Tolles Programm! Echt stark! Cool! Voll lustig! Ich habe ganz viele Punkte! Ist der Plüschtiger aber niedlich! Mensch, wie ihr das alles geschafft habt!? Mama, schade, dass das Fest heute schon aus ist! Geht's morgen weiter!?“ Solch' begeisterte Freudenrufe hörte man den ganzen Tag bis ausnahmsweise nach der Sandmannzeit am 1. Juni in der Choriner Waldkita. Der 60-jährige Geburtstag der Kita wurde groß gefeiert. Aber von Altersmucken oder Rente keine Spur. Das Geburtstagsprogramm versprühte Energie, Spaß und Freude.

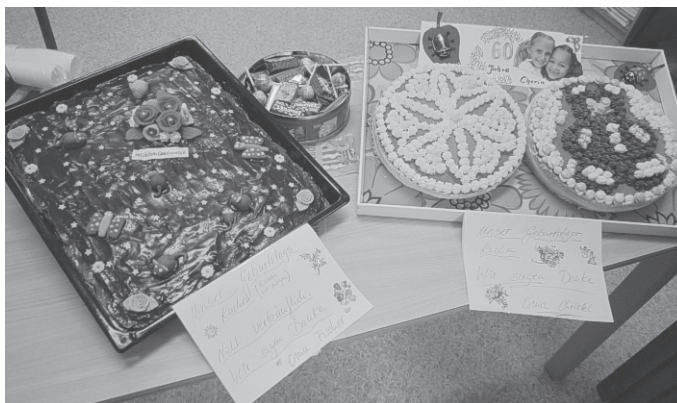
Das Kita-Team und die 33 Kinder luden sich natürlich viele Gäste ein. 90 Kinder aus den Kindereinrichtungen Britz, Brodowin und Golzow nahmen sehr gern die Einladung an, verfolgten gemeinsam mit den Choriner Kindern das Programm mit Racki und Noisly und aßen zusammen das Lieblingsessen aller Kinder – Nudeln mit Tomatensoße – zu Mittag.

Nach der Mittagsruhe begann Teil zwei der Geburtstagsaktivitäten und -überraschungen. Jagdhornbläser begrüßten die Gäste. Glückwünsche, Geschenke, Gutscheine und Blumen wurden überreicht. Lieder, wie z. B. Geburtstagslied, Bürgermeisterlied und Chubiduba-Tanz, wurden von den

Kindern stolz vorgetragen und alle Gäste stimmten mit ein. Die einzigartige Ausstellung über die Kita-Geschichte wurde eröffnet. Ein feierlicher Höhepunkt, bevor königlicher Besuch sich ankündigte, war die offizielle Einweihung des Fahnenmastes. Tim, als „dienstältestes“ Kind durfte die neue Kita-Flagge empor steigen lassen. Sie symbolisiert Freundschaft, Hilfsbereitschaft und „wir sind da“. Das Kitagelände wurde nun zur Spiel- und Spaßoase freigegeben, und das Kindergartenhaus verwandelte sich in ein Märchenschloss nebst Schlosspark und Brunnen. Die Kinder und auch die Erwachsenen waren entzückt über den Besuch des strengen Königs, der hübschen, aber teilweise arroganten Prinzessin und des tollpatschigen Dieners sowie die Verwandlung des armen Frosches in einen wunderschönen und reichen Königssohn. Nach viel Applaus stürmten die Kinder die Spielstationen und Stände, wie z. B. AOK-Glücksrad, Volksbank-Unfallpass, Schminken, Alpaka-Hof, Reiten, Basteln, Traktor fahren und und und. Die erfolgreiche Teil-

nahme am Sackhüpfen, Büchsenwerfen usw. bescherte den Kindern Punkte, die sie fleißig sammelten. Die Punkte wurden gezählt und zum Abschluss des Spielnachmittags erhielt jedes Kind einen tollen Preis.

Gekrönt wurde dieser besondere Geburtstag noch mit einer riesigen Kuchentafel, inkl. drei meisterlich, herrlich bunt dekorierten Kindergeburtstagsorten, und am Abend mit Fleisch und Wurst vom Grill. Dieser besondere GeburtstAG verging leider viel zu schnell, aber dieser Tag war so toll, dass die Erinnerungen lange vorhalten und die Kinder ihre Eindrücke in Erzählungen und Bildern verewigen.



An dieser Stelle sei erwähnt, dass es diesen Tag ohne die vielen Kinder und die Erzieher nicht gegeben hätte! Großes, großes Dankeschön für die Mithilfe an die Kinder, das Kita-Team, die Eltern und Großeltern! Vielen Dank an die zahlreichen Sponsoren und Gratulanten, wie z. B. Johanniter Unfallhilfe, mobile Jugendarbeit Amt Britz-Chorin-Oderberg, „Pfuhlbar“ Chorin, „Waldseehotel Chorin“, „Haus Chorin - Immenstube“, Familie Hohenstern, Sparkasse Barnim, Jan Lorenz, Musikschule Fröhlich Britz, Frau Fischer, Frau Wojahn, Amt Britz-Chorin-Oderberg, Kleintierzuchtverein Chorin, Freiwillige

Feuerwehr Chorin, Sportfrauenverein Chorin, Schule und Hort Britz, Kita's Britz, Brodowin, Golzow und Oderberg, Frau Wascher, Frau Westpfahl, Frau Freier, Angelcenter Eberswalde, Blumenhaus Krabbe, Frau Lust, Jan Engel, Martin Horst, Fa. Sodexo SCS GmbH, AOK Brandenburg, Volksbank, Alpaka-Hof Serwest, Frau Wendt, Petras Reiterhof Lüdersdorf, Dirk Kasch sowie Kita-Ausschuss!

Anmerkung:

Bilder des Kitageburtstages und über die Entwicklung der Kita werden von den Kindern als Geschenk ins Rathaus nach Britz zur Ausstellung gebracht. Bitte um Nachsicht, falls weitere Sponsoren/Gratulanten vergessen wurden, und ggf. Meldung an die Kita. Auch hier Dankeschön.

Daniela Hohenstern

Sport in der Seniorenresidenz

Seit einiger Zeit, wird in der Seniorenresidenz Lichterfelde fleißig Sport gemacht.

Der Seniorenclub von Lichterfelde nimmt dieses Angebot sehr gerne an. Wer dieses Angebot auch nutzen möchte, kann sich gerne melden: Tel: 03334/2580, Fr. Ring



Sportfest zum Kindertag

Am 4. Juni feierten die 3 - 6 jährigen Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ Lüdersdorf der evangelischen Kita Lunow, die „Bergspatzen“ Kita Liepe und die Kita „Oderberger Rasselbande“ in Lüdersdorf zum 5. Mal ihren Kindertag.

Zur Begrüßung und Einstimmung auf die sportlichen Wettkämpfe spielten alle Kinder, Erziehrinnen und Eltern das Kreisspiel „Der lustige Turner bin ich“ und turnten zur Erwärmung die Übungen kräftig mit.

Anschließend folgten Stationen wie Laufen, Werfen, Topfstelzenwettbewerb, Laufadrennen und Eierlauf. Natürlich kam das Spielen und Tollen auf dem Spielplatz nicht zu kurz. Der Staffellauf bildete den Höhepunkt des kleinen Sportfestes, weil die Siegermannschaft den Wanderpokal überreicht bekam. Die Oderberger Kinder verteidigten zum 2. Mal den Pokal und können ihn nun für ein Jahr in der Kita behalten und präsentieren.

Nach der Pokalübergabe erfreute „PIPELINE“ alle mit ihrer Tierdarbietung. Nach dem leckeren Mittagessen fuhren alle Kinder mit Medaille und Teilnahmeurkunde glücklich und zufrieden in die Kita's zurück.

Unser 6. Sportfest zum Kindertag wird im nächsten Jahr in Oderberg stattfinden. Bis dahin „Sport Frei“!

An dieser Stelle möchten wir allen fleißigen Helfern danken, welche auf verschiedene Weise zum Gelingen dieses Sportfestes beigetragen haben.

Im Namen aller Beteiligten

Astrid Fritze, Leiterin Kita Oderberg

Achtung, Achtung, hier meldet sich das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg!

Am 26. und 27. Mai hatten wir Kinder aus der ODERBERGER Grundschule zu Besuch, die hier ihre Projektstage verlebten. Am ersten Tag machten wir mit ihnen eine Führung durch das Museum und stellten ihnen das Vereinsleben um 1900 vor. Daraus entwickelten die Kinder ein eigenes Plakat mit vielen Fotos; sie waren sehr an der Geschichte interessiert. Am zweiten Tag waren sie kurz nach 8 Uhr wieder mit ihrer Lehrerin Frau Lamm im Museum. Diesmal ging es um das Vereinsleben von heute in Oderberg und außerdem bastelten sie eine geschichtliche Zeitrolle. Wir können sagen, beide Seiten zogen etwas Positives aus den beiden Projekttagen: die Kinder haben vieles über unser Museum und seine Geschichte gelernt, und wir als Mitarbeiter des Museums haben uns über interessierte Schüler gefreut. Nach Beendigung der Projektstage konnten die Schüler ihre selbst gefertigten Plakate, sowie die Jahresrolle zur Schule mitnehmen.

Wir sind jederzeit gerne wieder für euch da!

Es war eine tolle Idee, denn die Kinder der Schule waren in ganz vielen Vereinen in und um Oderberg verteilt.

Am 29. Mai waren wir als Binnenschiffahrts-Museum Oderberg mit 48 anderen Akteuren der „96 Stunden“-Serie in Blossin eingeladen; dort fand die 50ste Aktion statt: es wurde für die Jüngsten unter uns ein Ferienlager neu hergerichtet, und auch dieses Mal wieder haben die fleißigen Helfer bis zur letzten Minute gearbeitet und etwas ganz Besonderes geschaffen. Sehr wichtig ist auch, dass diese Objekte Bestand haben, wir zehren heute noch von der tollen Arbeit der vielen Helfer und Sponsoren auf der Riesa, ohne die fleißigen Hände hätte der Seitenraddampfer nicht in neuem Glanze erstrahlen können. Wir überbrachten auch ein großes Dankeschön an zibb, darüber dass wir vor vier Jahren dabei sein durften.

Wir haben am 1. Juni hier im Museums-Park des Binnenschiffahrts-Museums mit vielen Kindern vom Kinderhort am Albrechtsberg gefeiert. Allen fleißigen Muttis möchten wir ein großes Dankeschön für die vielen leckeren Kuchen aussprechen. Die Kinder hatten die Möglichkeit auf Leinwände Bilder zu malen, Sandbilder anzufertigen, oder beim Sackhüpfen und Eierlauf mitzumachen. Eine große Überraschung war auch die Kutschfahrt mit Herrn Andreas Gädeke, die den Kindern es ermöglichte ihre Heimat aus einer etwas „gehobenen“ Perspektive zu betrachten, vielen Dank auch dafür. Zum Schluss wurde noch schön gegrillt und alle hatten einen erlebnisreichen Kindertag.

Wir würden uns freuen im nächsten Jahr wieder mit euch zusammen feiern zu können. Vielleicht geht es Ihnen auch so: wie gerne erinnert man sich als Erwachsener an solche schönen Tage der Kindheit zurück; es muss nicht immer viel kosten, aber man muss da sein, sich Zeit nehmen und sich mit Kindern beschäftigen – sie werden es uns danken.

Am 5. Juni fand das dritte fine – Fest (Fest in Eberswalde) statt; ein tolles Straßen- und Kulturfest mit bis zu 18.000 Gästen bei herrlichem Sonnenschein. Wir sind zum dritten Mal mit dabei gewesen und haben Oderberg und unser Museum den vielen Gästen vorgestellt. Unsere mitgebrachten Buddelschiffe erfreuten sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Wir alle hoffen, dass wir dieses Jahr auch wieder ein Besuchermagnet werden und bis Ende des Sommers den 13.000. Besucher bei uns begrüßen dürfen. Möge es uns gelingen, wie haben noch so viel vor in diesem Jahr und stecken voller Energie und Tatendrang.

Am 12. Juni sind wir zum ersten Mal beim Brodowiner Hoffest vertreten. Auch hier ist unser Anliegen Oderberg mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten bekannter zu machen. Hier bei uns kann man wandern, paddeln, mit dem Boot oder Fahrrad fahren, oder sich ein leckeres Eis in der besten Eisdiele Berlins und Brandenburgs schmecken lassen. Es muss nicht immer Spanien oder die Türkei sein, unsere Heimat ist so schön und es gibt noch so viel Neues zu entdecken.

Wir hatten für vier Wochen eine fleißige Hilfe im Museumspark: Herr Wolfgang Teschner aus Oderberg war uns eine große Stütze; dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm bedanken.

Seit einigen Tagen kann man bei uns im Museum den Familien-Pass kaufen, er hat ein Jahr Gültigkeit, kostet 5,- € und beinhaltet 530 rabattierte Angebote für Kultur, Sport und Freizeit. Das ist doch eine schöne Geschenkidee für die großen Ferien. Wir als Museum sind ebenfalls vertreten.

Hier noch einige Vorankündigungen:

Am 11. Juli, von 14 - 16 Uhr, finden wieder die Musikalischen Klänge statt. Es gibt Country & Western Musik und Rock 'n Roll.

Am 25. Juli, gibt es von 11 - 14 Uhr wieder einen Jazz-Frühschoppen: es gastiert das Tin Alley Jazz-Quartett aus Berlin.

Ebenfalls am 25.7. findet das Oderschwimmen, von 11 - 13 Uhr, statt. Wie gewohnt will die Strecke vom Sportplatz zum Bollwerk geschwommen sein. Der 31. Juli wird ein ganz besonderer Tag für unsere jungen Familien; mit denen wir den ersten FaBi-Tag (Familien-Bildungstag) begehen möchten. Es gibt ein riesengroßes, buntes Programm und wird mit Sicherheit ein wunderschönes Sommerfest für Groß und Klein.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen gesunden Sommer und freuen uns auf einen Besuch von Ihnen!

Im Namen der Mitarbeiter/innen

Angelika Gauert

Britzer Senioren reisten an die Nordseeküste – interessante Städte, Wattwagenfahrt und Insel Helgoland

Vom 2. - 7. Mai fuhren 40 Senioren mit Reiseleiter Ralf Jellen von „tuk“ Berlin an die Nordseeküste.

Am 1. Tag besuchten sie die Hansestadt Bremen. Mit der lustigen Stadtführerin Elke erfolgte zuerst eine Stadtrundfahrt, u. a. auch ins alte Hafengelände, das kaum mehr genutzt wird, der Hafенbetrieb wurde nach Bremerhaven verlagert. Zu Fuß ging es dann vom Marktplatz aus mit seinem reich verzierten gotischen Rathaus, vorbei am berühmten „Roland“ sowie der Bronzeplastik „Die Bremer Stadtmusikanten“ zum Dom St. Petri. Zur Stadtführung gehörte natürlich auch das reizvolle Schnoorviertel – das älteste Wohn- und Künstlerviertel Bremens – sowie die Böttcherstraße, eine abwechslungsreiche Kulturstraße.

Am Abend wurde Bremervörde erreicht, wo die Reisegruppe im Hotel „Daub“ untergebracht war.

Der nächste Tag wurde zu einem besonderen Erlebnis bei Ebbe und Flut. Es wurde eine Wattwagenfahrt unternommen. Von Bremervörde aus ging es mit dem Bus nach Cuxhaven. Hier standen Pferdewagen bereit, um bei Ebbe zur Insel Neuwerk zu fahren. Die Attraktion mit dem Wagen über den Meeresgrund zu fahren gibt es nur noch zwischen Neuwerk und dem Festland. Es wehte ein frischer Wind, aber in Decken eingepackt machte die über 1 Stunde dauernde Fahrt viel Spaß. In der Gaststätte „Das alte Fischerhaus“ auf der Insel Neuwerk hieß es, sich erstmal aufzuwärmen mit einem Eierpunsch und anschließend wurde der Krabbenteller mit Spiegelei und Brot probiert. Am Nachmittag gab es eine Führung auf der Insel. Ein Drittel der Insel ist eingedeichtes Ackerland und dient der Viehweide. Wahrzeichen ist der 35 m hohe Leuchtturm, der 1814 aus einem Wehrturm entstand. Bei Flut erfolgte dann gegen 17 Uhr die Fahrt mit dem Schiff zurück nach Cuxhaven.

Am 3. Urlaubstag war die Reisegruppe unterwegs nach Buxtehude und ins „Alte Land“. Buxtehude, wo „die Hunde mit dem Schwanz bellen“, hat seinen festen Platz im deutschen Märchenschatz, denn hier lieferten sich Hase und Igel einen berühmten Wettlauf. Hier erfolgte ein Rundgang mit der Stadtführerin (in landesüblicher Tracht) durch die Altstadt mit dem Besuch des Wahrzeichens der Stadt, der St. Petri-Kirche, dem Hafen mit Ewer „Margareta“, der alten Motormühle am Fleth und dem „Flethenkieker“. Ein denkmalgeschütztes Haus reiht sich hier an das nächste. Buxtehude ist ein schönes Städtchen.

Anschließend waren die Senioren unterwegs im „Alten Land“, an der Unterelbe zwischen Süderelbe und Stade gelegen. 2 - 7 km breit und 32 km lang ist es Deutschlands größtes geschlossenes Obstanbaugebiet. Beeindruckend waren die farbenprächtigen Altenländer Bauernhäuser. Immer wieder zu bewundern die japanischen Zierkirschen vor den Grundstücken. Zentrum des „Alten Landes“ ist Jork, der Mittelpunkt des Obstanbaugebietes. Hier wurde dem „Obsthof Feindt“ ein Besuch abgestattet und im Hofladen eingekauft.

Nach einem Kurzaufenthalt an der Elbe ging es nach Stade. Malerisch präsentiert sich die Stadt am alten Hafen mit historischen Fachwerkhäusern, dem Fischmarkt mit Holzkran und Stadtwaage. Der Aufenthalt in Stade wurde genutzt, um gemütlich Kaffee zu trinken.

Der 4. Urlaubstag diente dem Kennenlernen von Bremervörde. Am Vormittag gab es eine Stadtführung, die am „Haus am See“ (ein großer niedersächsischer Vierflügelhof) am Vorder See endete. Der Nachmittag war zur freien Verfügung. Viele unternahmen einen Spaziergang am See bzw. entschieden sich für einen Bummel durch die Geschäfte. Zum Tagesabschluss wurde im Hotel „Daub“ noch fleißig das Tanzbein geschwungen.

Der Höhepunkt der Reise war am nächsten Tag der Besuch der Insel Helgoland. Mitten in der Nordsee, ca. 70 km vom Festland entfernt liegt Deutschlands einzige Hochseeinsel. Seit 1890 gehört sie zu Deutschland – vorher im Besitz von England. Die Überfahrt von Cuxhaven mit dem Schiff dauerte über 2 Stunden. Zur Tradition gehört das „Ausbooten“, d. h. kurz vor Erreichen der Insel erfolgt an der Reede des Schiffes das Umsteigen in die kleinen „Börteboote“. Die Hauptinsel besteht aus dem Unter-, Mittel- und Oberland. Durch einen Aufzug und eine Treppe ist das Oberland mit dem Unterland verbunden. Wie eine mächtige Naturfestung ragen die rötlichen Sandsteinfelsen in die Nordsee. Wahrzeichen der Insel ist die „Lange Anna“ (48 m hoch). Helgoland ist ein Naturparadies. Über 5000 Vogel-paare (Lummen, Möwen, Basstölpel) nisten in den Felsen. Ein Rundgang auf der Insel bot viele Fotomotive. Wer wollte, konnte natürlich auch zollfrei Kosmetika, Zigaretten usw. einkaufen. Zurück ging es wieder mit dem Schiff nach Cuxhaven. Es war für alle ein erlebnisreicher Tag.

Am 7. Mai hieß es Abschied nehmen von Bremervörde. Auf der Heimfahrt besuchten die Senioren noch die alte Salz- und Hansestadt Lüneburg. Auch hier erfolgte in 2 Gruppen eine Stadtführung, die am figurengeschmückten Rathaus begann, und nach dem Besuch der Nikolaikirche am alten Hafen, in dem früher Salz verladen wurde, endete. Hier liegt das malerische Wasserviertel Lüneburgs mit dem alten Kran und den über der Ilmenau aufragenden jahrhundertealten Häusern. Durch den Abbau des Salzes ist die Altstadt in den letzten 20 Jahren um etwa 40 cm abgesackt. Das konnte man deutlich an den Häusern mit schiefen Mauern sehen.

Am Nachmittag erfolgte die Weiterfahrt durch die Altmark über Tangermünde, Rathenow, Nauen in Richtung Berlin, wo in Berlin-Wedding 11 Berliner Senioren, die sich der Britzer Reisegruppe angeschlossen hatten, abgesetzt wurden.

Um 20.30 Uhr landeten alle wohlbehalten in Britz. Die Senioren bedanken sich für diese schöne Reise bei Reiseleiter R. Jellen und Busfahrer Peter.

A. Willuhn-Jost

Was wurde den Britzer Senioren im Monat Mai geboten? Veranstaltungen, Wandertag, Dampferfahrt

Frühlingsfest

Am 1. Mai besuchten die Britzer Senioren das „Frühlingsfest“ auf dem Britzer Sportplatz. Der „Seniorenchor“, unter Leitung von Rainer Schneider, erfreute die Zuschauer mit bekannten Volksliedern. Durchs Programm führte Christa Iffert.

Beliebt bei den Britzern ist immer wieder die Kaffeestube, organisiert von den Sportlerinnen der „Fortuna Britz“.

Geburtstagsfeier der Gemeinde

Am 19. Mai hatte die Gemeinde Britz die Geburtstagskinder der Monate Januar bis Mai eingeladen.

38 Senioren waren dieser Einladung gefolgt. Bei Kaffee, Kuchen und Wein ließ es sich gut plaudern. Frau Knabe mit 2 Jungen aus Golzow erfreute die Jubilare mit einem kleinen Flötenkonzert. Anschließend trat die „Country Family“ aus Oderberg (ca. 20 Tänzer, dav. 7 Kinder) mit einem tollen Programm auf.

Die Senioren waren begeistert und bedankten sich bei Frau Cornelia Schneider vom Amt Britz-Chorin-Oderberg für die Geburtstagsüberraschung.

„Tag der Wanderer und Spaziergänger“

Am 20. Mai fuhren 36 Wanderfreunde und Spaziergänger mit dem Bus nach Grumsin. An der alten Försterei war Endstation und Frau Berkholz von der Naturwacht nahm die Britzer in Empfang, um gemeinsam ca. 3,5 km durch den Buchenwald Grumsiner Forst zu wandern.

170 Jahre sind die Buchen des Grumsiner Forstes alt. Das Besondere ist hier die Verbindung von Wald und Wasser. Man sah viele kleine Seen, Tümpel und Moore.

Seit 1990 ist der 560 ha große Buchenwald zwischen Ziethen und Angermünde als Totalreservat unter Schutz gestellt.

2009 erfolgte der Antrag auf Anerkennung des Grumsiner Forstes als Weltkulturerbe. Die Entscheidung hierüber ist noch nicht getroffen.

Nach Abschluss der Wanderung fuhren die Senioren mit dem Bus nach Neugrimnitz, um in der „Gaststätte zum wilden Uhu“ Kaffee zu trinken. Alle Teilnehmer verlebten einen schönen Nachmittag und konnten die nähere Umgebung kennenlernen.

Dampferfahrt von Oderberg nach Stolpe

Am 27. Mai fuhren 44 Britzer Senioren mit dem Bus nach Oderberg und bestiegen dort das Schiff, um eine Fahrt nach Stolpe zu unternehmen. Während der 2 1/2-stündigen Fahrt wurden 2 Wasserstraßen passiert sowie die Hohensaatener Schleuse West. Vom Schiff aus konnte man die schöne Landschaft genießen. Gegen Mittag wurde Stolpe im Nationalpark „Unteres Odertal“ erreicht und im Restaurant „Stolper Turm“ Mittag gegessen. Anschließend erfolgte ein Spaziergang zum Stolper Turm – bekannt als „Grützpot“. Der 28 m hohe Turm (erbaut Ende des 12. Jh.) gehört im norddeutschen Raum zu den seltenen Turmburgen.

Einige Teilnehmer scheuten die 90 Stufen nicht und hatten von der Aussichtsplattform des Turmes eine herrliche Sicht auf die Oderlandschaft. Gegen 15 Uhr ging es mit dem Schiff zurück nach Oderberg. Das Kaffeegedeck auf dem Schiff war hervorragend.

Dank an Vorstandsmitglied Hannelore Perwitz für die Organisation dieser schönen Fahrt.

A. Willuhn-Jost